

Niederschrift Bürgerversammlung



Bürgerversammlung am 19. April 2016 im Dorfgemeinschaftshaus
„Grüne Au“, Auweg 20, 35638 Leun

Anwesend sind:

Siehe Anwesenheitsliste.

T a g e s o r d n u n g :

1. Begrüßung durch den Stadtverordnetenvorsteher

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius begrüßt alle Teilnehmer sehr herzlich. Auf dem Podium werden begrüßt: V. Kamp (AK Flüchtlinge Leun), C. Heynen-Rust (AK Flüchtlinge Biskirchen), H. Würges (Flüchtlingshilfe Lahn-Dill), K. Schreiner (LDK), A. Peter-Lauf (LDK), P. Klingelhöfer (Polizei WZ), Bürgermeister Heller, Büroleiter Pauker, Bauamtsleiter Putz, W. Roth (LDK) und H. Siegel (Ingenieurbüro). Als Pressevertreter wird Herr Lothar Rühl begrüßt.

Der **ehem. Stellv. Stadtverordnetenvorsteher Zenthöfer** erläutert das Zustandekommen des heutigen Termins.

2. Flüchtlingssituation der Stadt Leun

Herr Schreiner (LDK) berichtet über die Flüchtlingssituation im Lahn-Dill-Kreis. Er führt aus, dass der Quellenhof derzeit nicht als Quartier in Planung sei.

Frau Peter-Lauf (LDK) präsentiert aktuelle Zahlen für den Lahn-Dill-Kreis.

Bürgermeister Heller berichtet über die Flüchtlingssituation in der Stadt Leun.

P. Klingelhöfer (Polizei WZ) schildert die aktuelle Kriminalstatistik für den Lahn-Dill-Kreis und für Leun. Es sei keine Steigerung der Fallzahlen aufgrund der Flüchtlingssituation feststellbar.

V. Kamp (AK Flüchtlinge Leun) und C. Heynen-Rust (AK Flüchtlinge Biskirchen) berichten über ihre Tätigkeiten.

H. Würges (Flüchtlingshilfe Lahn-Dill) erläutert die Koordinationsarbeit seiner Organisation.

Th. Gorr, Stockhausen, fragt an, wie man mit 100 Polizisten im 3-Schicht-System den Lahn-Dill-Kreis abdecken könne.

P. Klingelhöfer (Polizei WZ) – im Lahn-Dill-Kreis gebe es rd. 260 Polizisten, ein 3-Schicht-System gebe es nicht.

(**Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius** unterbricht die Sitzung gegen 19:50 Uhr für ca. 15 Minuten.)

3. Aktuelle Situation Gewerbegebiet Hollergewann

Bürgermeister Heller und Ingenieur Siegel berichten über den Sachstand. Bis ca. juni sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

G. Zieres, Biskirchen, fragt an bzgl. der Abwasserentsorgung, des Feldweges, der Straßenschäden und der Haftung.

Bauamtsleiter Putz und Ingenieur Siegel führen aus, dass das Abwasser in getrennten Systemen abgeführt werde. Der Feldweg werde asphaltiert, Straßenschäden, die die Baufirma zu verantworten habe, seien durch diese zu beseitigen.

Ingenieur Siegel teilt mit, dass zwar nicht immer das beste Material, aber nur einbaufähiges Material eingebaut worden sei. Bestimmte Materialien seien nach Anlieferung ausselektiert und wieder abgefahren worden, andere Materialien seien DIN-gerecht zerkleinert worden.

S. Grün, Biskirchen fragt an, wieso dort Teer eingebaut werden dürfe.

Ingenieur Siegel – dies sei nicht der Fall gewesen.

W. Daniel, Biskirchen fragt an bzgl. der langen Bauzeiten und des nassen Feldweges.

Ingenieur Siegel – nach Abschluss der Auffüllung werde man an Böschungsfuß noch Rigolen einbauen, sodass dann der Graben die Wassermengen problemlos abführen könne. Die Baumaßnahmen werde man bis Juni beenden.

Ingenieur Siegel – er sehe keine Haftungsproblematiken auf die Stadt zukommen, sofern überhaupt Fehlmateriale eingebaut sei, so könne es sich höchstens um vernachlässigende Kleinmengen handeln.

P. Wollenberg, Leun, fragt an, wann die Stadt die Grundstücke verkaufe.

Bürgermeister Heller – Verhandlungen mit Interessenten laufen, die Bewerbung des Gewerbegebietes sei in vollem Gange.

4. Anfragen

Bürgermeister Heller – der Breitbandausbau sei schneller als geplant fortgeschritten.

Bürgermeister Heller – die Feierlichkeiten zur Partnerschaft mit Feytiat fänden vom 5. bis 8. Mai statt.

G. Zieres, Biskirchen, fragt bzgl. des Sachstandes „Brunnenhäuschen“.

Bürgermeister Heller – er warte auf Antwort des Arbeitskreises.

I. Krebs, Stockhausen fragt an bzgl. einer Fußgängerampel in der Weilburger Straße.

Bürgermeister Heller - dies sei von Hessen Mobil abgelehnt worden.

Bauamtsleiter Putz – auch eine Querungshilfe sei von Hessen Mobil abgelehnt worden.

K. H. Straßheim, Biskirchen, – der Förderverein Parkinson habe der Stadt einen Zuschuss von 5.000,00 € zur Herrichtung eines Weges vom Sportplatz zum Einkaufsmarkt angeboten, das Angebot bestehe weiter, die Baukosten seien mit 6.600,00 € beziffert.

W. Daniel, Biskirchen, fragt an, wieso das Regierungspräsidium bzgl. des Schandflecks im Dorfkern so entschieden habe.

Bauamtsleiter Putz – das Regierungspräsidium, das Ordnungsamt und die Bauaufsicht sähen keine Handhabe gegen die Lagerung von Baumaterialien.

R. Oberding, Biskirchen, fragt an, warum Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder entfernt worden seien.

Bürgermeister Heller – Hessen Mobil habe mitgeteilt, dass dies der Rechtslage entspreche.

I. Krebs, Stockhausen und W. Post, Bissenberg, bitten, vor ihren Wohnanwesen Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

P. Zipp, Biskirchen, berichtet, dass Schilder „Durchfahrt verboten“ entfernt worden seien.

Bürgermeister Heller – dies sei nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt geschehen.

Th. Gorr, Stockhausen, schlägt vor, einen Blitzmarathon in Leun durchzuführen.

Th. Scharf, Biskirchen fragt an, wie die Stadt mehr Transparenz herstellen könne.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius verweist auf die Unterbesetzung in der Stadtverwaltung.

Bürgermeister Heller bittet die Bevölkerung um Hinweise, wenn im Gewerbegebiet Hollergewann Materialien angeliefert würden.

Stadtverordnetenvorsteher Ambrosius bedankt sich bei allen Teilnehmern und schließt die Bürgerversammlung.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr.
Leun, 20. April 2016

Jürgen Ambrosius
Stadtverordnetenvorsteher

Arnd Pauker
Schriftführer